

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite Millimeterzeile 6 Rpf.; im Letztteil die 98 Millimeter breite Millimeterzeile 18 Rpf. Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— R.M. mit Zustagen; einzelne Nummer 10 Rpf. Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 3. Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403 Postfachkonto Dresden 125 48

Nr. 266

Donnerstag, am 14. November 1935

101. Jahrgang

Verflücht und Sächsisches

Dippoldiswalde. Die Eintopfammlung am vergangenen Sonntag erbrachte, in unserer Stadt 528,91 R.M. Die Oktober-Sammlung ist damit noch um 24 R.M. überstritten.

Dippoldiswalde. In Dresden verunglückte gestern nachmittag nach 2 Uhr der Buchbinder Fischer von hier. Auf der Leipziger Straße Ecke Köhlschbroder Straße stieß er mit einem anderen Motorradfahrer zusammen. Er erlitt dabei Kopfverletzungen und eine Gehirnerschütterung und wurde bewußtlos nach dem Krankenhaus Friedrichstadt gebracht. Der Fall ist umso tragischer, weil erst Frau Fischer längere Zeit im Krankenhaus lag und die Tochter nach schwerer Krankheit vor kurzem aus dem Krankenhaus entlassen wurde.

Vor dem Schwurgericht Freiberg hatte sich gestern der 28-jährige Herbert Raumann aus Leuben zu verantworten, der in der Nacht zum Sonntag, dem 12. Mai ds. Js., seine Geliebte, die Charlotte Brettnig aus Fischau, an der Straße Obertraundorf—Ulberndorfermordet und die Leiche am sog. Grenzwege in einen Fichtenbestand geschleift hatte. Raumann stellte sich dann auf der Polizeiwache Dippoldiswalde selbst der Behörde. Das Gericht verurteilte Raumann wegen Totschlags zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust. Vier Monate Untersuchungshaft werden angerechnet. Der Staatsanwalt hatte die Todesstrafe beantragt.

Das Polizeipräsidium Chemnitz — Kriminalamt — teilt mit: Im Laufe der letzten Zeit ist ein gewisser Hans Kempe in Chemnitz und auch anderorts als Darlehens- und Einmieteträger aufgetreten. Hauptächlich hat er ältere, mildtätige Frauen aufgesucht. Nachdem sich der Betrüger beherbergen und Geldbeträge in Höhe von 5 bis 20 R.M. hatte geben lassen, verschwand er. Seinen richtigen Namen hat er meist verschwiegen. Er hat sich Liebe, Winkler, Richter und auch Müller genannt. Wer von dem Betrüger geschädigt worden ist und noch keine Anzeige erstattet hat, wird gebeten, dies beim Kriminalamt Chemnitz, Hartmannstraße 24, Zimmer 215 oder seinem zuständigen Gendarmerieposten nachzuholen.

In der Nacht zum Dienstag wurden in Bären bei Lauenstein aus einer massiven Stallung 6 Truthühner im Werte von etwa 75 R.M. mittels Einbruchs gestohlen und in der Nähe des Latortes abgeschlachtet. Der hinzugezogene Spürhund verfolgte eine Spur, verwies bald die Wulstlinie des Schlachtplatzes und zog weiter in Richtung des Müglitztales. Von dem zuständigen Gendarmeriebeamten wird der Verlauf der Spur noch weiter ausgewertet.

Schmiedeberg. Landesbranddirektor Willy Müller, Schmiedeberg, wurde vom Ministerium des Innern in den Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes berufen.

Obertraundorf. Gestern nachmittag gegen 1/2 Uhr kam es auf der abschüssigen Gemeindestraße von hier nach Ulberndorf zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Radfahrern und einem Geschirr. Der Geschirrführer soll bei der Fahrt hierher die linke Straßenseite benützt haben, während die beiden Radfahrer in Richtung Ulberndorf vorwärtsmüßig rechts fuhren. Sie mußten infolge des unsicheren Verhaltens des Geschirrführers auf der stark fallenden Straße scharf bremsen und stürzten. Der Geschirrführer fuhr nach Verweigerung der Namensangabe weiter, sein Name ist jedoch festgestellt. Einer der beiden Radfahrer klagte über Schmerzen im Schultergelenk, im übrigen ist nur Sachschaden entstanden.

Luchau. Zu einer eindrucksvollen Trauerkundgebung gestaltete sich am Dienstag das Begräbnis des Turnvereinsführers und vormaligen Kassenwarts sowie Amtswalters der Partei, des Jungbauern Walter Trepte, welcher im Alter von 29 Jahren nach mehrwöchentlicher Krankheit im Friedrichstädter Krankenhaus zu Dresden verstarb. Ernste Musikweifen und Gesang der Jugend am Trauerhaus, wo der Verstorbene, flankiert von der Sturmabteilung der Partei und der Turnvereinsabteilung, aufgebahrt lag, erklangen beim Abschied vom erteilten Erdboden, dessen Erde er demnächst antreten sollte. Turnbrüder vom Verein trugen ihn zur letzten Ruhestätte, überaus viele Kameraden im Braunhemd mit Sturmabteilung, Turnbrüder mit dem Gaubanner der D.T. und der Vereinsabteilung, viele auswärtige Turnbrüder erwiesen ihm die letzte Ehre. Stühnpunktleiter Kunath jun. und ein Vertreter der Kreisleitung widmeten ihrem lieben Kameraden am Grabe eindrucksvolle Reden, stellw. Vereinsführer Kunath jun. sprach für

Tumulte in Kairo

Kampfanfrage der ägyptischen Nationalisten gegen England

Nahas Pascha, der Führer der nationalistischen Wafd-Partei hielt am Mittwochnachmittag vor 20 000 Anhängern eine fesselnde Protestrede gegen England und die englische Einmischung in die inneren Angelegenheiten Ägyptens. Die Rede gipfelte in die Bekanntgabe einer Entschlieung, die vier Punkte enthält. Zunächst wird das ägyptische Volk aufgerufen, jede Zusammenarbeit mit den Engländern einzustellen; weiter wird der Rücktritt der ägyptischen Regierung als Protest gegen die englische Einmischung gefordert. Der dritte Punkt der Entschlieung besagt, daß die Wafd-Partei der Regierung jede Unterstützung versagen werde, wenn sie nicht zurücktrete; schließlich wird jede Regierung abgelehnt, die mit den Engländern zusammenarbeitet.

Die Rede Nahas Paschas wird in den Kreisen, die der Wafd-Partei nicht angehören, als Aufruf zur Revolution angesehen.

In Kairo kam es zu blutigen Unruhen, bei denen 39 Personen, darunter 19 Polizisten, verletzt wurden.

Ägyptische Studenten, die den Unabhängigkeitstag feierten, veranstalteten große englandfeindliche Kundgebungen. Dabei wurde der englische Außenminister Sir Samuel Hoare angegriffen und der Führer der Nationalistischen Wafd-Partei, Nahas Pascha, verherrlicht. Nach kurzer Zeit kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei. Die Demonstranten zogen zum englischen Generalkonsulat und zertrümmerten dort die Fenster Scheiben. Ein großes griechisches Kaufhaus in der Nähe des Konsulats wurde ebenfalls angegriffen und beschädigt.

Ägyptische Infanterie löste die Polizei ab, die in verschiedenen Stadtteilen Sperrketten gebildet hatte. Auch die ausländischen Botschaften wurden von Infanterie bewacht.

Die Angriffe gegen den englischen Außenminister führt man auf seine kürzlichen Äußerungen in der Londoner Guild-Hall zurück, die die englisch-ägyptischen Beziehungen betrafen und in Ägypten sehr ungünstig aufgenommen wurden.

Der Vollzugsausschuß der Wafd (Nationalistenpartei) beschloß, der Regierung des Ministerpräsidenten Kessim Pascha ihre Unterstützung zu entziehen. Es verlautet, daß die Wafd-Partei den Ministerpräsidenten zum Rücktritt aufgefordert habe, daß dieser aber abgelehnt habe mit der Begründung, es sei seine Pflicht, angesichts der ungewissen Lage auf seinem Posten zu bleiben.

Am Mittwochnachmittag ist es in Kairo zu neuen Straßenunruhen gekommen. Nach den bisherigen Feststellungen sind dabei siebenundvierzig Polizisten und ebenso viel Zivilisten verletzt worden, außerdem ein englischer Polizeioberleutnant und der Präsident des Obersten Arbeiterrates, der der Wafd-Partei anahört.

Die Erregung gegen England, die die nationalistische Wafd-Partei in die Bevölkerung getragen hat, ist außerordentlich stark.

Nach Beendigung der Massenversammlung kam es, als Nahas Pascha sich zu dem Volkshaus, der Zentrale der

den Turnverein Luchau, Unterkreisführer Werner, Bärenstein, im Namen der Kreis- und Unterkreisleitung der D.T. Alle letzten Blumengebilde am Grabe nieder. Gedämpft erklang das Lied vom guten Kameraden und in wehmütiger Stimmung aller Anwesenden neigten sich zum letzten Abschiedsgruß die Fahnen über das offene Grab eines viel zu früh dahingegangenen Jungbauern, Kameraden und Turnbrüder.

Höckendorf. Am kommenden Sonntag ist in unserer Kirchgemeinde Kirchweihfest. Die K.V.D. hat deswegen für die Kraftwagenlinie Dippoldiswalde—Höckendorf—Edle Krone einen erweiterten Fahrplan aufgestellt; auch verkehren Sonderwagen zwischen Ruppendorf und Obercunnersdorf um 10,07 — 12,57 — 20,30 Uhr, ab Obercunnersdorf 11,30 — 13,40 — 21,30 Uhr, jeweils mit 6 Minuten Fahrzeit. Außer den fahrplanmäßigen Wagen verkehren in Richtung Edle Krone noch ab Ruppendorf der Vor-Sonntags-Kurs um 15,30 und ein Abendwagen um 21,40, ab Höckendorf (Gasthof) Wagen um 20,34 und 0,49 Uhr. Ab Edle Krone fahren Wagen (außer den fahrplanmäßigen) um 14,20 (bis Gasthof Höckendorf), 22,28 (bis Dippoldiswalde-Bahnhof) und 1,28 Uhr bis Ruppendorf-Gasthof.

Freital. Am 14. November kann der Freital-Potshappel wohnende Tischler Carl Heinrich Reuter mit seiner Frau die diamantene Hochzeit feiern, Reuter ist 87, seine Frau 78 Jahre alt.

Dresden. Aus der am Sonntag durchgeführten Sammlung von Zwei- und Drei-Rennbetragen durch die Schaffner der Sächsischen Straßenbahnen und Kraftomnibusse konnten dem Winterhilfswerk für Monat Oktober nicht weniger als 10600 RM. zugeführt werden. Dieses Ergebnis ist wesentlich höher als in den beiden Vorjahren.

Dresden. Massenhandel mit gestohlenen Fahrrädern. Durch die Aufmerksamkeit eines Schülers wurde die Kriminalpolizei auf die Spur eines Fahrraddiebes gelenkt. Der Schüler erkannte sein ihm im September gestohlenes Fahrrad wieder und verständigte die Polizei. Das Rad war angeblich von einem Walter Ernst aus Dresden in Moritzburg verkauft worden; es wurde festgestellt, daß in Moritzburg und anderen Landgemeinden von dem Benannten zahlreiche Fahrräder verkauft worden waren. Die Ermittlungen ergaben, daß Ernst mit dem dreißigjährigen Jahre alten Walter Wolke aus Dresden personeneins ist, der jetzt festgenommen wurde. Es wurden ihm sechsundfünfzig Diebstähle nachgewiesen. Auf seinen Beutezügen wurde er von einem fünfundsiebzig Jahre alten Mann begleitet, der ebenfalls festgenommen wurde.

In diesem Winter sollen alle satt werden. Die Pfundsammlung des WSW rechnet auch auf dich!

Pirna. Ueber den Ausbau der Müglitzalbahn wurde in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses u. a. mitgeteilt, daß der Bauabschnitt Heidenau—Dohna vor kurzem in Angriff genommen wurde. Die Schwierigkeiten der Landbeschaffung für den Bahnbau in diesem Bauabschnitt waren verhältnismäßig gering. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern sind im allgemeinen günstig verlaufen, obwohl z. B. auch ein Haus beseitigt und der Hauseigentümer natürlich entsprechend entschädigt werden muß. Welches der nächste Bauabschnitt sein wird, steht noch nicht fest. Zu hoffen ist aber, daß noch vor Weihnachten auch an einem weiteren Abschnitte des unteren Müglitztales der Bau beginnt. Es wird dann eine größere Zahl weiterer Arbeiter am Bahnbau Beschäftigung finden. Die Bahn wird bei Weesenstein nicht, wie früher geplant, in einen Tunnel im Rücken des Schlosses Weesenstein geführt werden, sondern sie wird wahrscheinlich in der Nähe des Bahnhofes Weesenstein in einem Tunnel auf der westlichen Talseite verschwinden und sich erst wieder oberhalb des Ortes Weesenstein im Tale zeigen. Hierdurch würde die idyllische Umgebung des Schlosses Weesenstein unberührt bleiben.

Pirna. Straßenräuber gefaßt. Vor längerer Zeit war in Graupa der Händler Himmann auf der Straße überfallen und um 40 R.M. beraubt worden. Als Täter wurde jetzt der aus Meißen stammende Kurt Arthur Simm festgenommen, der zuletzt in Dohna wohnhaft war.

Bad Schandau. Am vergangenen Sonntag ereigneten sich auf unserem Bahnplatz bei dem Fußballspiel Bad Schandau 2 gegen S.V. Rabenau 3 zwei Unglücksfälle. Der 28 Jahre alte Kurt Göbler aus Rabenau erlitt einen Rippenbruch und innerliche Verletzungen, die seine Ueberführung ins Krankenhaus durch Mitglieder des Roten Kreuzes erforderlich machten. Zwanzig Minuten nach diesem Unfall zog sich der 34 Jahre alte Georg Sebastian aus Rabenau einen Bluterguß und Verletzungen am rechten Auge zu. Auch er wurde nach erster Hilfe des Roten Kreuzes von einem Arzt behandelt, konnte aber die Heimreise antreten.

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

für Freitag:

Schwache oder mäßige Winde aus Südwest bis Südost. Nur vorübergehend stärker bewölkt, sonst heiter, trocken, tagsüber mild, nachts Temperaturen um Nullgrad.